

## Jahresbericht der Präsidentinnen 2016

Chum zum glaubä aber es isch woher, äs isch scho wieder äs Johr vergangä sit mir üs troffä händ im Restaurant Rössli zu dä 56.HV. Mir händ 2 Neue Mitglieder do dörfä ufneh.

Am 26. Februar händ sich 12 Frauä uf äm Frohsinnparkplatz, 4 Skifahrerinnen und 8 Wanderinnen besammelt, 1 Wanderin händ mir direkt in Klosters BH troffä, sie isch mit dä OV greist und ei Wanderin hät sich schweren Herzens abmeldä müesä, da sie än Hexeschuss iegfange hät. Ei Skifahrerin hät die anderä 4 Pistenflizzerinnen ebäfalls in Klosters grad uf dä Piste atroffä, sie isch mit Ihrer Familie am Morgäfrüh schon los. Z` Klosters acho händ sich ünseri Wäg trennt, d Skifahrerinnen sind id Berge und die Wanderinnä zerst in obligate Kafi und Gipfeli betonig uf „Gipfeli“ leider häts nur no wenig Gipfeli gha, aber uf dä Tafel vor äm Restaurant isch gross Kaffee und Gipfeli gstandä. Nadja hät d`Unterlage no chli gstudiert wo d` Hex mit Schuss Ihre mitgeh hät und hät no äs Couvertli gfundä, miterä Nachricht vo Ihre und ämänä Nötli.

Di eintä Wanderinne händ gläghäit gnutzt und sind mit äm Bus bis zum Parkplatz Monbiel gfahrä, i derä Zit sind di anderä 5 Fraue uf äm supper schöne Winterwanderweg i dä Alp Garfiun gloffä, wo sie di anderä Frauä wieder atroffä händ. Zämä händ mir bi Bilderbuchkulisse ä feini Rösti Grischun oder ä Bündnergerstensuppe uf dä Terasse vom Restaurant gnossä. Wieder im Dorf acho händ mir beschlosse no eis go trinkä. Im 5 Sterne Hotel Casun händ mir bim hübschä jungä Kellner mit ämänä Französische Akzent Kafi und Dessert bstellt. Die Frauä mit no ledigä Töchterä dihei händ gmeint: Sie schicket die mol i das Hotel ue, den a somänä fründlich, nettä, guet ussehendä Schwiegersohn hetät sie au no freud. Noch derä charmantä begägnig händ mer üs den uf dä Heiwäg gmacht ohni Skifahrerinnen, den die sind immer no Pistenä am unsicher machen gsie. Den die sind wegä dä supper Pisteverhältnis erst am halbi zwölfi in Kafi und dorum au spöter go Zmittagessä. Sogar an Rudel Steiböck händs gsichtet gha am Hang. Will den uf z`mol Pistekontrollä uftaucht isch händs sie sich zwar ungerne müesä a Talabfahrt machä, natürlich händs kei pressant gha drum sinds uf äm Abwäg no eis go neh. Erika Gavoldi hät sich im Restaurant so umägluegät als ob sie öpis suechä würdi, so hät Sie gmeint ob ächt niemer do seg wo mo kenni? Mo weiss nöd öb sie fascht ächli Kontakt gsuecht hät oder eifach äs Gspröch miterä anderä Person, will Sie vielleicht scho fascht gnueg vo Ihrne Skifahrkolleginnä gha hät? Uesere Kafispenderin dä Yvonne händ mir natürlich als Dank ä Asichtskarte und via Natel äs paar Fotänä vo dä schön verschneite Winterlandschaft gschickt.

Am Mittwoch 16. März sind äs paar Frauä dä leladig vo dä Bürinne Kaltbrunn zur Bürinnetagig zum Thema „Gohd nöd-gits nöd“ gfolgt. Herzlich sind mir i dä schöne mit Holzchüeh Dekorierte Halle

empfangä wordä . Mit grossem Interesse und gspantheit händ mir uf s Nachmittagsprogramm gwartät. S`Referat vom Wisi Zraggen isch sehr Interessant und berüerend gsie, mo stunt nöd schlecht was für än Wille und Ehrgiez dä Maa mit sim Schicksal hät. Mit siner einfache und bodäständige Art fesslet er so manchi Frau a dem Numittag.

2 Mol händ mir im März dä Silbersteck-Schmuckkurs chönä dürefüehrä, will so viel Fraue interesse gha händ. Natürli sind no uswärtigi Fraue vo Uznach und Eschenbach am Kurs debie gsie. Voll begeistherig sind Fraue vo dä Anita Leueberger instruiert wordä wie mer schöne selbergmachte Schmuck herstellt. D`Fraue sind voll lever und Elan am werchä gsie. Es isch gschliffä, ghämmerät und natürlich au glachet wordä. Aber ehrlich gseit, händ Frauen nöd viel gschwätzt, wills ganz vertüft am Ring bastle gsie sind. Anita Leueberger hät dä Kurs au toll gführt, mit Ihrerä spontanä, lässige und unkomplizierte Art. Am Schluss hät sicher jedi Frau no äs glitzerigs Swarovskisteinli in Ring platziert. D`Löcher für das Steinli isch vo dä Ruth Küng bohret wordä. Sie hät dä Job adä Bohrmaschinä grad übernoh, und das mit Bravour. Wos den ufs Kursendi gangä isch, händ die Fraue fascht nöd chönä hörä. So hät den sicher fascht jedi 3-5 Ring hei treit oder susch ä selbergmachts Schmuckstück. Übernächta hät Anita chönä bi dä Ruth. Do dafür nomol ganz herzliche Dank!

Am Frietig 29. April sind äs paar vo üsnä Mitglieder a dä Raiffeisen GV zum schaffä ieteilt gsie, d`Arbätä sind vom Tischdecke über Mineral und Bürli verteile, Buffet, schöpfe bis zur Servicläuferinnen gangä. Es sind über dä ganzen Tag verteilt Landfrauä im lesatz gstandä zum üseri Vereinskasse auf z`bessere.

Was söllät mir Eu do verzellä. Am Mittwoch händ no alli Lüüt zitteret wegem Schnee wos über d Nacht gäh hät. Aber diä zwei wo dä Alass organisiert händ, händ also nochli meh zitterät und scho verschieden Sachä in Betracht zogä. Söllets alles abblosä, schnell äs Zelt organisiere und und und.... Aber dä Petrus isch Ihnä gnädig gsie und hät doch am Samstag Sunnä führä loh. So hät dä erschti Pflanzämärt vom 30. April bi warmä Sunnästrahle chönä durägführt werdä. Bsuecher händ sich professionell bim Stand vo dä Stiftig Brunegg chönä berotä loh und so hät au mängs unbekants Pflänzli en Bsitzer gfundä. Aber Bsuecher händ sich au grad mit Gartäsetzlig und Sommerflor iedeckt. Au üsi Fäschtwirtschaft isch rege gnutzt wordä. So isch bi vielnä mir nehmed schnell eis, doch ä chli meh drus wordä. Was üs natürlich sehr gfreut hät. Au Chind händ vollä lesatz zeigät bim bastlä. So hät grad au no mängs Grosi öpis uf dä Muettertäg übercho. Dä Martin Knecht vo dä Stiftig Brunegg und mir sind überwältigt gsie, vo soviel Bsuecher und über diä vielä positive Rückmeldig. Au dä

Schmuckis vo dä Mettlä möchtet mir a derä Stell nomol dankä sägä, das sie ganz spontan mitemänä Stand dä Pflanzämärt bericherät händ.

Au ä Betriebsbesichtigung hät natürlich i dem Vereinsjohr nöd dörfä fählä. So sind ä Schaar Frauen am Dunschtigmorgen 12.Mai uf Flums greist zum Flurina z`besichtige. Mir sind fründlich Empfangä wordä. Zerscht isch üs än Film über d Gründig und äm Verlauf vo dä Zit und äm Werdegang zeiget und interessant Informatione abgeh worde. So au das dä Bruef vom Müller i dä hütige Zit nümä so gfrogät isch oder das dä ALDI einä vo dä gröste Mehlabnehmer isch. Anschlüssend sind mir i 2 Gruppen aufteilt wordä. Stockwerch um Stockwerch sind mir ufägstige i d`Welt vom Korn bis zum Mehl. Als Present hät jedi vo üs ä Tasche voll mit verschiedenem Mehl heitreit.

Der Sameritter-Auffrischkurs vom Mittwoch 25.Mai isch leider zur minimum Teilnehmerzahl vo 6 Frauen beleit gsie. Ihne isch dä Umgang mit äm Defibrillator gnaustens erklärt und zeigät worde und wie mer mit Sitälag erste Hilf leisten tuet, Beatmig und Herzmassage hät dörfä anärä Resusci Puppä güebt werden. Verbandstechnickä sind gägäsietig a Kopf, Arm, Bei usprobiert wordä. Dä Kurs isch sehr Interessant gsie und hät guet tue dä wieder änmol uf zfrischä.

Am 22.Juni händ sich äs chlises Grüppli vo 11 Frauä bi wunderschönem Summerwetter uf dä Abigspatziengang gmacht. Gstartet sind mir vom Chiesplatz in Benkä. Petra hät die chli Gruppä über Wiesä und Felder gführt und Ihnä so einigi Sachä zeigät. Es hät au Frauä däbie gha, wo a dem Abig s`erstmol Grottä vo Maria Bildstei gseh händ. Nach dem chlinä Ufenthalt bi dä Grottä, händ mir üs uf dä Wäg is Restaurant Kapellä gmacht. Döt hät bereits Claudia uf üs gwartet. Nachämänä feinä Znacht und ä chli pläuderlä mitänand, händ mir üs bim iie dunklä uf dä Heiwäg gmacht.

Am Dunschtig 8. September händ sich d Landhühener wieder ämol uf Reise begeh, das Johr mit dä öV. Meh über dä schöni Tag wird Eu jetzt Priska Raymann, üseri bewährti Reisereporterin und das mol auch grad üseri Reiseleiteri und Organiesatorin verzellä

Dir liebi Priska nomol viele herzlichen Dank für die supper Organisation und dä wohlwolendi verfassti Reisebericht ( Rose + Goldigertaler überreichen)

Endlich händ mir Landhüehner das Johr wieder ämol ä Völkerschaft ohne männliche Verstärkung zämäbrocht. Mir händ üs meh oder weniger souverän dur alli Spiel ohne Angst vor dä grossä, starchä Mannägruppen gschlagä. Leider händ üseri Bemühige au das Johr nöd glangät für än Sieg. Aber wägä demm tüend mir nöd Trübsalblasä, mir sind immerhin 1. vo hinä gsie.

Dä Quimikkurs wo uf dä 20. September agsetzt gsie wär, hät leider zwangs mangelnder Teilnehmer müesä abseit werdä.

Das Jahr sind mir Landfraue a dä Reihe gsi zum Wirte a dä Chappler Viehschau. Am Dunschtig 2. Oktober isch alles iegerichtet wordä zum am Frietig bereit z si, wenn die erste Schaulustige und Buurä chömät. Fliessige Helferinne sind dä ganzi Tag im lesatz gstandä. Bsunders am Mittag isch es hecktisch zue und her gange bis die viele Gäst alli bedient und verchöstigt gsie sind. Dankä a derä Stell numol allnä Helferinnä.

Au i dem Johr sind Chappler und Waldner Schuelchind verwöhnt wordä mit feiner Pausenmilch und Zopf. Sie händ üs regelrecht gstürmt, alli Milch und dä Zopf sind bis uf dä letschi tropfä und Chrümmel verputzt wordä.

D Landi GV isch am Frietig 4. November under üsere Fische gstandä, tfig händ mir a dem Obig die gut 250 Aktionären bedient. Fliessige Helferinnen sind am Numittag zum ierichte und am Obig für Bewirtig im lesatz gstandä. Mir als Verein händ vom Landi-Verwaltigsrot äs grosses Lob dörfä entgägä neh.

19./ 20. November isch dä alli Johre wieder obligati Adventsmärt agstandä, wiederum sind am Samstg schöni Gsteck, Kränz und Türschmuck entstandä die mir wiederum am Sunntig an Maa und Frau brocht händ. Bi dä Familie Schmucki möchtet mir üs in dem Sinn nomol herzlich bedanke, das Sie die übrigbliebne Adventsgsteck im Waldegg verhaufft händ.

24 gspannti Frauä händ sich am 1. Dezember Obig uf äm Chiesplatz besammlät. Noch dä Begrüessig vo dä 25. Frau händs zwar gwüsst, das äs noch Altedorf goht und das es zum Znacht es Racelette git, aber meh hät Petra Ihnä nonig verrotä. In Altedorf acho, sind alli neugierig zum Auto usgstiegä. So händs zerst mol ä chli Laternli entdeckt und Holztierfigurä wo belüchtet gsie sind. Chum ums Eck rüeft scho di erst: jesses da isch jo dä Smichlaus. Ufäm Wäg zur Samichlaushüttä händ mir diä Holzfigurä gnäuer gstudiert und ab und zue isches au äs richtigs Rotä gsie um weläs Tier es sich handlät. Noch dä herzlichä Begrüessig vom Samichlaus und äm Schmutzli, hät üs dä Samichlaus ä Gschicht vorgläsä. Noch dä Gschicht händ mir dörfä bim Lagerfüür dä Apéro gnüssä. Natürli dä Jahreszit entsprechend mit Glühwy oder Punsch und mit Landjäger und Brot. Bevor mir chalti Füess übercho händ, sind mir id`Hüttä innä go höcklä. Döt isch üs äs feins Racelette serviert wordä. Nochäm Essä händ 50 Ohrä gspannt am Markus Gräzer zuä glosät, wiä er über dä Verein Chlaus im Wald und diä ganz Organisation vo Ihnä verzellt hät. So nämäts doch zum Bispiel i 2 Stund 400 Chlaussäck a und verpackät diä in Sack mit dä Reihäfolgnummerä

Obwohl s Monatlich badä nöd vo mengä Frauen bsuchet wird, goht Ruth jedä Monat mit 2-3 Frauen abwechsligswies einmal noch Oberhelfetschwil oder Bad Ragazz . ( Rose überreichen)

Au Nachwuchs häts i dem Vereinsjohr geh, d`Andrea Tschümperli hät am 31.5. dä Noah und Martina Rüegg hät am 16.6.dä Maurin übercho. Mir zwei Präsidentinne sind bi beidnä verbiegangä und händ Ihnen zum Nachwuchs gratuliert und Ihne än Goldigertaler überreicht.

Zum Abschluss vo üsem Johresrückblick wänd mir üs bi üsnä zwei Vorstandskolleginnä herzlich für Ihuri Unterstützig und di wertvolli Arbät s ganz Johr dur bedankä.